



TARIF BEWEGUNG 2011



BundesFilmVerband
GermanFilmUnion

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Tarifrunde für Film- und Fernsehschaffende - ver.di fordert kräftige Gagenerhöhung und schnellen Tarif- abschluss, Verhandlungsbeginn am 12. Oktober

Berlin, 26. September 2011

In die Tarifverhandlung für Film- und Fernsehschaffende geht ver.di mit Forderungen nach kräftigen Gagenerhöhungen und erwartet einen zügigen Tarifabschluss. Die Wochengagen aller Filmschaffenden, beispielsweise zwischen 675 € für Produktionsfahrer und 2673 € für Kameraleute, sollen um einen Sockelbetrag von 50 € und zusätzlich um 3,5 % ab Januar 2012 angehoben werden. Damit will ver.di für Filmschaffende, die nur für die wenige Wochen andauernde Produktion eines Kino- oder Fernsehfilms beschäftigt werden, in dieser Tarifrunde den Schwerpunkt auf Einkommensverbesserungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt setzen. Gegenüber der Produzentenallianz hat ver.di den Tarifvertrag zum Ende des Jahres gekündigt und bereits für den 12. Oktober den ersten Verhandlungstermin vereinbart. Am selben Tag wird auch die Verhandlungsrunde für Schauspielerinnen und Schauspieler fortgesetzt, in der BFFS und ver.di eine Gagenhöhe für Berufseinsteiger und damit die Eindämmung eines fortschreitenden Gagenverfalls erreichen wollen.

Zusätzlich zu den Tariferhöhungen sollen weitere Berufsgruppen und Tätigkeiten in die Gagentabelle aufgenommen werden, die zwar an jeder Filmproduktion regelmäßig beteiligt sind, nur bisher nicht tariflich erfasst sind. Es handelt sich um Berufe aus dem Bereich Beleuchtung, Kamerabühne und Sounddesign und Tonbearbeitung. In der jetzigen Tarifrunde sollen weiterhin Klarstellungen im Tarifvertrag für Kleindarsteller/Komparnen vorgenommen werden, um eine Abgrenzung zu schauspielerischen Leistungen zu gewährleisten.

Die ver.di-Tarifkommission der Filmschaffenden hat mit der Schwerpunktsetzung auf Gagenerhöhungen vor allem die Erwartung verbunden, dass damit ein schneller Tarifabschluss zu erzielen ist. Sollte ein schneller Abschluss mit der Produzenten-Allianz nicht möglich sein, hat ver.di bereits vorsorglich den Manteltarifvertrag gekündigt: So könnten die zunächst zurückgestellten Forderungen zu den grundsätzlichen Regelungen, etwa zu Arbeitszeit und Zuschlägen, wenn nötig im Rahmen einer erweiterten Verhandlungsrunde noch aufgestellt werden.

„Die beiden vergangenen Tarifrunden wurden dominiert durch die erfolgreiche Einführung zwei entscheidender Neuerungen im Tarifvertrag für Filmschaffende. Doch die Auseinandersetzung um die Einführung von Zeitkonten ab dem Jahr 2007 und Begrenzung der täglichen Arbeitszeit ab 2010 haben viel Verhandlungszeit gekostet. Zudem hat die Kostenwirkung dieser beiden Errungenschaften im Gesamtergebnis als Kehrseite zu unterdurchschnittlichen Tariferhöhungen geführt. Diesmal geht es uns deshalb um die Konzentration auf kräftige Tariferhöhungen und zwar so schnell wie möglich“, erklärte ver.di-Verhandlungsführer Matthias von Fintel.

**Die Stärke von ver.di wächst mit jedem Mitglied,
der Beitritt lohnt sich!**



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenstd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.

Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer